

Stadt Bergisch Gladbach
Einwurf Nachbriefkasten
am: 23. Feb. 2015
A-14

**Freie
Demokraten**
FDP

FDP – Konrad-Adenauer-Platz 1 – 51465 BGL

Kopie vorab an
Herrn Rude

FDP-Fraktion im
Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Jörg Krell – Fraktionsvorsitzender

Herr Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

24. Feb. 2015
Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14
Kommunalverfassung
- Ratsbüro
TU

Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14
Web: fdp-bergischgladbach.de
E-Mail: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 23. Feb. 2015

Durchführung einer umfassenden Organisations- und Effizienzanalyse in der Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. März 2015 sowie auf die der Sitzung des Rates am 12. März 2015 zu setzen:

Der Rat möge beschliessen:

1. *In der Verwaltung wird eine umfassende Organisations- und Effizienzanalyse durch ein Team von Mitarbeitern der Verwaltung durchgeführt mit dem Ziel, die Prozesse in der Verwaltung bereichsübergreifend zu optimieren und die Organisationsstrukturen zu verbessern. Das Team wird durch einen professionellen Moderator unterstützt.*
2. *Zur Umsetzung von Punkt 1 wird die Verwaltung beauftragt, folgende notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen:*
 - a) Einrichtung eines Kernteams aus ca. 5 Personen inkl. eines Teamleiters aus dem Verwaltungsbereich und methodisches Training der Teammitglieder
 - b) Benennung von je 1 Mitarbeiter aus den Fachbereichen als zentrale Ansprechpartner für das Kernteam

- c) Einrichtung eines Lenkungsausschusses unter Vorsitz des Bürgermeisters. Dem Lenkungsausschuss sollte ein externer Vertreter angehören, z. B. aus der Wirtschaft
- d) Beauftragung eines Beratungsunternehmens zur inhaltlichen Unterstützung und Moderation (z. B. GPA oder Kienbaum; hierzu sollte die Verwaltung bewertete Vorschläge machen)
- e) Einrichtung eines begleitenden politischen Arbeitskreises aus Ratsmitgliedern (max. 6 Personen)
- f) Erstellung eines Projekt-, Zeit-, Kosten – und Ersparnisplanes, gegebenenfalls auch eines Mehrphasenplanes, der vorsieht die Untersuchung zunächst in 2-3 Pilotbereichen durchzuführen

3. *Die vorgeschlagene Aufgabenstellung ist wie folgt:*

- a) Zusammenstellen von Benchmarks aus der öffentlichen Verwaltung; Aufstellung von Abweichungsanalysen und Zielen
- b) Analyse der Arbeitsabläufe in der Verwaltung und Erarbeitung von Vorschlägen für die Verbesserung und Vereinfachung, insbesondere unter den Aspekten Informationsfluss, Dokumentenfluss, Schnittstellen zwischen Arbeitsbereichen, Fachbereichen und mit Verwaltungseinheiten des Kreises und der Bezirksregierung
- c) Etablierung von Standard Prozessen und Service Levels für betreuungsnahe Bereiche
- d) Wie kann der Arbeitsaufwand durch zeitgemässe IT Systeme reduziert werden, z. B. beim Belegfluss? – Umstellung von Papier- auf elektronische Dokumente
- e) Wie kann die Struktur der Verwaltung flexibilisiert werden?
- f) Gibt es wenig wertschaffende Aufgaben, die eliminiert oder reduziert werden können?
- g) Einrichtung eines schlagkräftigen Controllings als Steuerungsinstrument

Die Aufgabenstellung ist von der Verwaltung weiter zu präzisieren.

Begründung

Die prekäre finanzielle Situation der Stadt erfordert neben anderer Massnahmen auch eine weitere Optimierung und damit Kostenreduzierung in der Verwaltung. Einsparungen können nicht durch eine weitere Arbeitsverdichtung für die Mitarbeiter erreicht werden, sondern nur durch „intelligenter“ Prozesse und bessere Systeme. Der hohe Krankenstand ist Anzeichen für eine problematische Situation bei den Mitarbeitern. Des Weiteren ist die Servicequalität der

Verwaltung verbesserungsfähig. Umfragen der IHK Köln zeigen, dass die Stadt bei der Bewertung der Serviceleistungen im Vergleich zu anderen Kommunen im unteren Bereich abschneidet.

Erfahrungen aus der Wirtschaft wie aus öffentlichen Institutionen zeigen, dass mit dem oben beschriebenen Ansatz Einsparungen von 15 – 20 % realisiert werden können bei gleichzeitiger Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und Stärkung der Servicequalität.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Krell', with a long horizontal flourish extending to the right.

Jörg Krell

Fraktionsvorsitzender
